

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung:	
Der geschichtliche Hintergrund. — Zur Aufgabe und Methode	13
1. Die Sichtszeit der Herrnhuter Brüdergemeine	13
2. Entstehung und allgemeiner Charakter der Lieder	15
3. Forschungsbericht und Vorüberlegungen zur Methode	18
B. Der 12. Anhang zum Herrnhuter Gesangbuch	29
I. Umdichtung von Vorlagen	29
1. Die Darstellungsmittel	30
a) Reduktion	30
b) Versinnlichung und Konkretisierung	31
c) Assoziative Weiterführung	34
d) Parodie und Bedeutungswandel	35
e) Diminutivbildung	37
f) Verwendung der Alltagssprache	37
g) Vergegenwärtigung	38
2. Die Motive	38
a) Das Leiden Christi	39
b) Christus als Bräutigam	41
II. Die Genesis der Dichtung	43
1. Die Menschheit Christi	45
2. Das Leiden Christi	46
a) Der Körper im allgemeinen	46
b) Der Schweiß	48
c) Das Blut	49
d) Die Wunden im allgemeinen	52
e) Die Seitenwunde	55
f) Die Beschneidungswunde	58
3. Die Erlösungsfreude	59
4. Die „göttliche Familiarisierung“	61
5. Die Ehevorstellung	63
C. Zinzendorfs Sprach- und Dichtungstheorie in ihrem Verhältnis zum 12. Anhang	65
I. Sprachtheorie	66
1. Das Ideal der Einfalt und Natürlichkeit	66
2. Die Rolle des Gefühls und die Intention der Sprache	72
Exkurs: Gefühl und Selbstgewißheit bei Zinzendorf und Kleist	74
3. Die „Zentralsprache“	84
4. Das Experiment mit der Sprache	86
5. Sprache als Geheimsprache und Gemeinschaftssprache	89
II. Dichtungstheorie	94
1. Die Kunstlosigkeit der Dichtung	94
2. Der dichterische Schaffensvorgang	101
D. Ergebnisse	106
Quellen- und Literaturverzeichnis	109
I. Quellen	109
II. Literatur	111